



wie seid ihr dem staat gefolgt

quaid - 12.5.2005 um 20:42

mich interessiert, wie ihr euren staatlichen dienst abgeleistet habt, oder wenn ihr es noch vor habt, wie ihr es machen werdet.

ich bin direkt zur musterung (und die hat mich schon angekotzt weil ich nicht zur naheliegenden "musterungszentrale" durfte sondern nach frankfurt geschickt wurde) und hab gesagt das ich zivi machen will. ich hörte das andere über 8 stunden bei der musterung verbracht haben. neben den vielen tests auch noch mit warten.

bie mir hats dann keine drei stunden gedauert, wovon ich sicher zwei stunden warten musste. jedenfalls musste ich einige tauglichkeitstests gar nicht erst machen. nur die ärztliche untersuchung.

zivi selbst hab ich im damals örtlichen krankenhaus gemacht. ein paar patienten hin und her schieben, ein paar betten, das wars.

ich lies mir von einem alten kumpel aus abitur-zeiten erzählen, wie er seinen wehrdienst erlebte: jedes wochenende kam er nach hause, sonntag abend fuhr er dann wieder los, 7 stunden mit bahn, um rechtzeitig in irgendeiner kaserne mitten in deutschland zu sein - ich weiß nicht mehr wo genau.

dann hatte er teilweise märsche in voller montur wo ihm der schweiß in seinem helm bis zum mund stand und er auf dem boden robben musste bei 30 grad im schatten.

dort hat er sich ja zwangsläufig anpassen müssen. er hat praktisch "gelernt", bier zu trinken und gönnt sich heute noch ab und zu ein kühles - was ja früher nie so recht geschmeckt hat.

dann musste er am ersten tag gleich alle militärischen ränge auswendig lernen, und konnte er sie nicht dann musste er sich von einem gleichgroßen, vllt sogar jüngeren aber militärisch höherrangigem piepel erzählen lassen wie scheisse er doch ist und warum seine bettdecke keinen abstand von exakt 10 zentimeter vom kopfkissen hat.

während er also ewigkeiten in der bahn saß um rechtzeitig da zu sein, brauchte ich bequeme 30 minuten zum krankenhaus, um in doch recht entspannter athmosphäre den arbeitstag mehr oder weniger motiviert hinter mich zu bringen.

wenn ich daran denke das es zeiten gab wo man sich vor einer art gericht wörtlich verantworten musste, warum man verweigern wolle..

"der staat" hat genug scheisse gebaut ☐ und heutzutage immer noch "rekruten" ausbildet wie in "command and conquer", um für den fall der fälle männer zu haben die mit einer waffe umgehen können, komme ich mir in der heutigen modernen gesellschaft doch recht merkwürdig vor.

also, wie steht es mit euch?

Jolle - 12.5.2005 um 20:59

ich mach auf jedne fall zivildienst...für nix in der welt nehm ich ne waffe inne hand und lass mich von irgendwelchen abgefuckten militaristenschweinen niedermachen...das stand bei mir von anfang an fest....

harlequinn - 13.5.2005 um 00:09

ich werde versuchen direkt studieren zu gehen .. wenns net geht mach ich zivi , die deutsche wehrmacht ☐ .. kommt für mich nicht in frage

... - 13.5.2005 um 01:57

Apropos Musterung:

Weißt Du, warum das manchmal so lange dauert, @q?

Als ich noch bei den Grünen war, mußten die Parteien ja auch die Beisitzer im Musterungsausschuß bestimmen. Ich bin dann da rein gewählt worden. Und dann mußte ich zu ´ner Sitzung.

Ich bin da also hin, hab´dem Typen an der Pforte noch die Einladung als Beisitzer gezeigt und wurde reingelassen. Der sagte mir dann den Raum, wo ich hinmußte, wo der Ausschuß saß. Ich da rein, und sofort wurde ich angeschnauzt, daß ich gefälligst zu warten hätte, bis das ich dran wäre. Ich sagte, gut, wo soll ich denn warten. Und die schickten mich in den Raum, wo die ganzen zu Musternden saßen. Dann geschah ölange Zeit überhaupt nix. Irgendwann kam dann mal

einer vom KWA rein und sagte, daß es sich verzögere, weil ein Beisitzer fehle. Ich hab´natürlich nix gesagt, daß ich das wohl bin.

Irgendwann mal später ging das dann los, daß der schon mal unsere Einladungen sehen wollte. Als der dann meine sah, wurde der erstmal kreidebleich und fragte, wer mich hierhin geschickt hätte. Konnte ich natrlch gutsagen, der Typ vom Ausschuß. Der hat mich dann zu dem gebracht und der mußte mir förmlich in den Arsch kriechen, weil er mich vorher rausgeschmissen hatte.

Ich hab´mich göttlich amüsiert.

Zelder - 13.5.2005 um 02:04

Ich habe 3 gewählt, weil das am nächsten kommt. Ich hatte das seltene Glück, zwei ältere Brüder zu haben, die ihren Zivi schon abgeleistet hatten. Es werden nur die ersten zwei eingezogen, also musste ich gar nichts machen... :D

cappuhead - 13.5.2005 um 09:02

ich habe zivildienst gemacht und zwar pfleger beim *malteser hilfsdienst*.

wäre ich heute erst in der situation, würde ich als t3 gar nicht mehr gezogen werden; so zumindest habe ich es letztens irgendwo gelesen O.o

bei mir verlief die musterung recht flott, aber ich fand es ziemlich beschissen, daß ich nicht offen gefragt worden bin ob ich verweigern möchte ! der typ hat nur irgendetwas in die richtung von "...möchten sie einen antrag stellen ?" leise in seinen bart gebrummelt. hätte ich darauf nicht reagiert, wäre ich beim bund gelandet.

quaid - 13.5.2005 um 15:23

jep, das dachte ich mir ☐ ich sehe es wohl genauso wie ihr, was den wehrdienst angeht.

asslig findich nur,dass man beim zivi praktisch drei gesundheitliche untersuchungen macht - bei der musterung, direkt vor dem zivi (war bei mir so im krankenhaus) und danach, ob ich mich denn auch nicht angesteckt hätte ^^

@zelder: das ist aber wirklich eine sehr, sehr seltene ausnahme. aber mal angenommen du wärst einzelkind: hättest du zivi gemacht,oder versucht ausgemustert zu werden,oder was?

@arne: aber das war doch eine ausnahme, das is doch kein grund warum es generell so lange dauert, oder? ☐

@allgemein: weiß irgendjemand was von einem t1 ? ich hab gehört, das kriegtman praktisch nie, da man eine bestimmte körpergröße haben muss, keine plomben und keine augenschwäche haben darf. darüber hinaus muss man natürlich die eignungstests bestehen, was z.b. das gehör angeht. aber wer legt schon wert drauf. t1 zu kriegen. wenn der staat das mitkriegt würde man sofort an die front verlegt als goldjunge -.-

Soulmirror - 13.5.2005 um 16:19

t1 ist schon schwer, aber möglich ☐

dann darfst halt auch zu den verschissenen fallschirmjägern im bund etc. und das ist ja mal mit der größte scheiß verein den die bundeswehr jemals ausgeschissen hat...

@thread

war zivi innem krankenhaus (pflege) und joa bereut hab ichs net ☐

Seneca - 13.5.2005 um 23:34

Ich bin ja noch net ganz soweit, aber ich denke ich werd Zivi machen. Beim Bund wär ich sowieso T1, da man mir außer ein bisschen Heuschnupfen nichts anhängen könnte, was mich in der Tauglichkeit einschränkt. Das heißt ich wäre universell einsetzbar. Hab aber keine Lust dazu, von daher Zivi.

dian - 14.5.2005 um 00:37

Ich hab natürlich auch Zivi gemacht. Wenn man sich vorher ein bisschen umhört, was andere so berichten, kann man sich leicht nen ziemlich lockeren Job ergattern.

Also ich war beim Transportdienst im Krankenhaus, durfte Müll rausbringen, die Essenwägen auf die Stationen fahren und ab und zu auch mal Patienten zum Röntgen oder sonstwohin schieben.

Die meiste Zeit hing ich mit den Kollegen im Zivizimmer rum, hab Bomberman und Streetfighter auf unserem alten SNES gezockt, bis uns halt jemand angepiepst hat. Manchmal sasen wir den ganzen Nachmittag nur rum.

Ich musste auch keine eklige Dinge anfassen, und statt drei Untersuchungen hab ich nur eine zusätzlich noch machen müssen. Die Spritze gegen Hepatitis hab ich einfach abgelehnt, das hat dann auch niemanden grossartig gekümmert. Ist also alles ganz locker gewesen, und hinterher wär ich gern noch ein wenig länger dort geblieben, wenn man den Zivildienst hätte verlängern dürfen. (das ging aber dort leider nicht. keine ahnung, wie das anderswo ist.)

Wenn ich dran denke, dass ich um ein Haar beim Arne in Stetten gelandet wäre... :D

Eine Behinderteneinrichtung, die ich davor mal probetalber besucht hatte...aber der Verein war mir gleich irgendwie suspekt.

Ich hab dort beim Reinschnuppern gefragt, was man denn als Zivi bei denen verdienen würde. Als Antwort bekam ich dann nur den Satz: "Mit so einer Einstellung sind sie möglicherweise nicht der Richtige für unsere Einrichtung..."

Tja, und genau das dachte ich mir dann eben auch. ☐

Die waren wohl bevorzugt auf der Suche nach Zivis, denen die Kohle egal ist ,und die nur aus idealistischen Gründen heraus anderen den Arsch abputzen wollen. Ich meine, ich bin ja eigentlich schon Idealist.... aber halt nicht während der Ausübung eines Dienstes, zu dem ich von anderen gezwungen wurde.

... - 14.5.2005 um 03:19

Obwohl die eigentlich besser zahlen müßten als im Krankenhaus, @Dian. Ich habe ja noch den langen Zivildienst von 20 Monaten machen müssen und nach 10 Monaten war das, glaube ich, wo Du dann auf Besoldungsstufe III auf Antrag hin gerutscht bist. Das ist schon ´n bißchen besser als z.B. Wehrsold.

Außerdem hast Du eben die Chance gleich dazu bleiben. Ich bin seit meinem Zivildienst jetzt das erste Mal seit 18 jahren mal arbeitslos (nie gewußt, daß das so schön sein kann.)

Wo war das denn, @Dian? Das hört sich ganz nach irgenwelchen Muttchens aus der Gartenstraße oder so an. Hättse mal auf der Hangweide oder im Elisabethenberg hospitiertAuf´er Hangweide liefen zu meinr zeit angeblich Aushilfen herum, die die Arme von ihren Spritzen schon reichlich zerstoehen hatten und sich dann irgendwann mal auf´m Klo einschlossen für 20 Minuten, um sich den nächsten Schuß zu setzen. Damals mußten die noch alles nehmen, was nicht bei drei auf den Bäumen war. Nachdem dann auch noch in meiner Gruppe dauernd das Rohypnol geklaut wurde, weil eine Kollegen ´n Heroin - und Alkoholabhängigen Mann hatte, ging mir der Laden da allmählich auf den Senkel.

@q:

Damals waren die noch nicht so kritisch wie heute. Mein erster Freund, den ich noch aus Schulzeiten kannte, der war T1, ist dann bei ´ner Nachmusterung auf T2 runtergestuft worden wegen ´ner Allergie. (Also, @Seneca, mit Allergie dürftest Du eigentlich heute nicht mehr T1 werden, ist auf jeden Fall ´n Anfechtungsgrund).

Gast - 14.5.2005 um 13:03

ich bin sozusagen noch dabei mich ausmustern zu lassen.. da ich bis auf ne leichte sehschwäche eigentlich nichts hab, muss ich mir n bisschen was einfallen lassen. ich hab an dem tag (17.3. - st patrick's day ☐) vorher einen geraucht, mir von dem restlichen zeug noch nen kakao gemacht und mir drei pötte kaffee reingezogen. der nachteil ist - man wird seit ner weile bei positivem drogentest nicht mehr ausgemustert, sondern T4, was bedeutet, dass man in nem halben jahr nochmal hin darf. blutdruck war nur leicht erhöht glaub ich. ansonsten versucht man halt nen schlechten eindruck zu machen("sind sie oberstabsarzt?"), bescheißt beim hör- und sehtest ein bisschen und macht nen krummen rücken. allerdings sollte man das beschießen nicht übertreiben - ich musste nochmal zum augenarzt. da die mir nachdrücklich versichert hat, dass sie mich mit positivem drogentest nicht fertig beurteilen können, werd ich das einfach weiter so durchziehen und mich evtl mal um nen allergietest kümmern. ich lehne den wehr -und zivildienst ab, weil das eine sinnlos, ideologisch veraltet und unwirtschaftlich und das andere unterbezahlte zwangsarbeit ist. ich hoffe das geht so durch und ich kann erstmal mit studieren anfangen

Zelder - 14.5.2005 um 22:14

Zitat

Original von q

@zelder: das ist aber wirklich eine sehr, sehr seltene ausnahme. aber mal angenommen du wärst einzelkind: hättest

du zivi gemacht,oder versucht ausgemustert zu werden,oder was?

Hätte den Zivi gemacht. Die Ausbildung beim Bund hätte mich schon interessiert. Aber erstens wäre ich vermutlich nicht damit klar gekommen, Personen über mir zu haben, die ich für Idioten halte, und zweitens will ich nicht in den Krieg ziehen und schon gar nicht mein Vaterland verteidigen :D

Da ich fast nur gutes über den Zivi höre glaube ich manchmal echt was verpasst zu haben...

... - 15.5.2005 um 02:14

Nur gutes ist aber auch übertrieben.

da hast Du genau solche Ärsche vor Dir.

Entweder machst Du das dann wie @Dian und suchst Dir was, wo Du 'ne ruhige Kugel schieben kannst oder Du mußt Dich auch anpassen. Ich hatte in meinen 20 Monaten 3 Zwangsversetzungen innerhalb der Einrichtung, weil ich mir auch nix sagen lasse. Stimmt aber, daß das trotzdem schön war als Zivi. wenn Du richtiges Geld dafür bekommst, benimmst Du Dich erstmal etwas angepaßter. Hat bei mir aber auch nie lange angehalten.

vino - 15.5.2005 um 09:56

Öhm... ich wurde als untauglich eingetuft, auf Grund von Epilepsie. Da war ich aber glücklich als der Typ dort meinte "...auf Grund ihrer Epilepsie brauchen wir da gar nicht mehr weiterzureden..." :D

Das einzige was mich gereizt hätte am Militär wäre eh nur das Schießen und werfen von Granaten gewesen. :D Gut, dass ich nicht genommen wurde, ich weiß auch gar nicht mehr für was ich mich entschieden habe, meine Eltern wollten unbedingt dass ich Zivi mach und ich glaube ich habe mich dann aus Rebellentum dagegen entschieden, bin mir aber nicht mehr sicher was das angeht, ist schon länger her...

Ich könnte aber nie auf irgendwelche unschuldigen Leute schießen, nur weil der Staat sagt ich soll das machen.... zum Glück werde ich wohl nie in solch eine Situation kommen.

Killing Joke - 16.5.2005 um 17:54

Bei mir lief die Musterung recht zügig ab. Es hat nur ca. 2 Stunden gedauert und ich war schon wieder entlassen. Hab noch mündlich angegeben, dass ich keinen Wehrdienst leisten will, sondern Zivildienst. Hab denen dann meinen Wisch auf den Schreibtisch gelegt und dann kamen noch ein paar kleinere Untersuchungen (Sehtest, Hörtest, Hodenbegrabschung). Dazu musste ich noch ein paar privatere Angaben machen über Krankheiten in der Familie usw. Etwa einen Monat später hatte ich die Anerkennung im Briefkasten und ich schlug eine Stelle vor, der ich dann auch zugewiesen wurde. Das war dann letztendlich einem Altenheim, bei einer Gerontopsychiatrischen Wohngruppe, was mir sehr viel Erfahrung gebracht und viel Spaß bereitet hat.

Lonewolf - 16.5.2005 um 19:18

Ich hab' mir kurz vor der Musterung Kontaktlinsen verschreiben lassen, was nur bei erheblicher Sehschwäche funktioniert. Die Dinger vertrage ich zwar gar nicht, aber der Wisch mit der Aufschrift "medizinische Indikation" hat wohl genug Eindruck gemacht, so dass ich gleich nach der ersten Station (Augentest) wieder gehen durfte. Anschließend hab' ich versucht ein FSJ anzufangen, aber nachdem mir das DRK und andere Organisationen ewig nichts passendes besorgen konnten, bin ich eben an die Uni gegangen. Rückblickend wäre es vielleicht ganz interessant gewesen, mich doch irgendwie tauglich mustern zu lassen und ein Jahr lang entweder 'ne ruhige Kugel zu schieben oder tatsächlich irgendwas Sinnvolles/Lehrreiches in der Zeit zu machen, aber die Ablehnung jeder Art von Zwangsdiensten hat mich eben doch primär dazu gebracht, mich dem System schon allein aus Prinzip zu entziehen.

Killing Joke - 16.5.2005 um 20:37

Zitat

Original von Lonewolf

Ich hab' mir kurz vor der Musterung Kontaktlinsen verschreiben lassen, was nur bei erheblicher Sehschwäche funktioniert. Die Dinger vertrage ich zwar gar nicht, aber der Wisch mit der Aufschrift "medizinische Indikation" hat wohl genug Eindruck gemacht, so dass ich gleich nach der ersten Station (Augentest) wieder gehen durfte. Anschließend hab' ich versucht ein FSJ anzufangen, aber nachdem mir das DRK und andere Organisationen ewig

nichts passendes besorgen konnten, bin ich eben an die Uni gegangen. Rückblickend wäre es vielleicht ganz interessant gewesen, mich doch irgendwie tauglich mustern zu lassen und ein Jahr lang entweder 'ne ruhige Kugel zu schieben oder tatsächlich irgendwas Sinnvolles/Lehrreiches in der Zeit zu machen, aber die Ablehnung jeder Art von Zwangsdiensten hat mich eben doch primär dazu gebracht, mich dem System schon allein aus Prinzip zu entziehen.

Bei mir wurde aufgrund des Sehtests eine Kurzsichtigkeit festgestellt, die mir aber damals schon bekannt war, da ich bereits Jahre zuvor eine Brille trug. Nur war ich zu faul zum Augenarzt zu gehen und konnte mein "Leiden" so nicht beseitigen.

Die Ärztin rüffelte mich jedenfalls, nachdem ich mich ziemlich ungeschickt anstellte und meinte zu mir, dass ich beim nächsten Mal (was meinte die damit?) mit einer Brille aufkreuzen soll. Wenn ich mich noch ein klein bisschen blöder angestellt hätte, wäre ich vielleicht auch ausgemustert worden.

Befstan - 16.5.2005 um 21:29

Ich für meinen Teil bin wirklich heilfroh, dass mein "Vaterland" auf meine Gesellschaft verzichtet hat. Noch nie hatten die Worte: "kaputtes Kniegelenk" einen solchen Wohlklang. :-)

Eine Frage an unsere Ex-Soldaten: Was haltet ihr eigentlich rückblickend von eurer Zeit bei der Bundeswehr? Hat es sich gelohnt? Würdet ihr es nochmal machen? Haltet ihr es im Nachhinein für Zeitverschwendung?

hopeless - 26.5.2005 um 17:13

bin jetzt übrigens offiziell bis 30.11. vom wehrdienst freigestellt (s.o. "gast")
